

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort  
J.Tengeler, Luruper Hauptstr. 176A, 22547 Hamburg

Bezirksamt Altona

Mitglieder des Planungsausschusses

Platz der Republik 1

Jörn Tengeler  
Luruper Hauptstr. 176A

22547 Hamburg

Tel. 82296207

Fax 60902887

jteng@t-online.de

12.08.2021

## **Eingabe an den Planungsausschuss**

---

### **Anliegen:**

Das Wohnungsbauprogramm Altona 2021 – Entwurf für die Beschlussfassung – beinhaltet für den Stadtteil Lurup unter C05 und C06 eine zu prüfende Verdichtung der nördlichen und südlichen Teile des Flüsseviertels Veermoor-Fahrenort um jeweils 150 Wohnungen. Bereits im Programm 2013 war dieser Prüfauftrag enthalten und wurde seitdem ohne Prüfung fortgeschrieben.

Die Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort spricht sich entschieden gegen die geplante weitere Verdichtung aus und bittet die Mitglieder des Stadtplanungsausschusses sich dieser Haltung anzuschließen.

### **Begründung:**

Die Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort ist seit 40 Jahren als Interessenvertretung der Mieter des Flüsseviertels aktiv, zunächst im Rahmen der Instandsetzung und (energetischen) Modernisierung in Zusammenarbeit mit der SAGA, danach weitgehend im Bereich Instandhaltung und Interessenvertretung für die Mieter.

1994 – 1996 lag der Schwerpunkt unserer Arbeit jedoch in der Prüfung, Bewertung und Abstimmung einer von der SAGA geplanten baulichen Verdichtung auf Grundlage eines Architektenwettbewerbes (Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse im Stadtplanungsausschuss am 21.06.1994).

Alle Standorte für die geplanten Neubebauungen wurden von der Mieterinitiative auf ihre Verträglichkeit hin geprüft, sowie ein Forderungskatalog für die Verdichtungsmaßnahme entwickelt (s. Anlage 1).

Nach diversen Abstimmungsgesprächen mit der SAGA, Mieterversammlungen, einem Gespräch mit dem damaligen Bausenator Wagner, sowie einem unterstützenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen SPD und GAL im Stadtplanungsausschuss entstand im März 1995 ein mit der Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort abgestimmter Vorschlag für die geplante Verdichtungsmaßnahme von 150 Wohnungen (s. Anlg. 2).

Die damalige Zustimmung der Mieterinitiative bedeutete jedoch auch: keine weiteren Verdichtungsmaßnahmen, auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt, da die Verdichtung die Sozialverträglichkeit im Flüsseviertel ausgereizt hat.

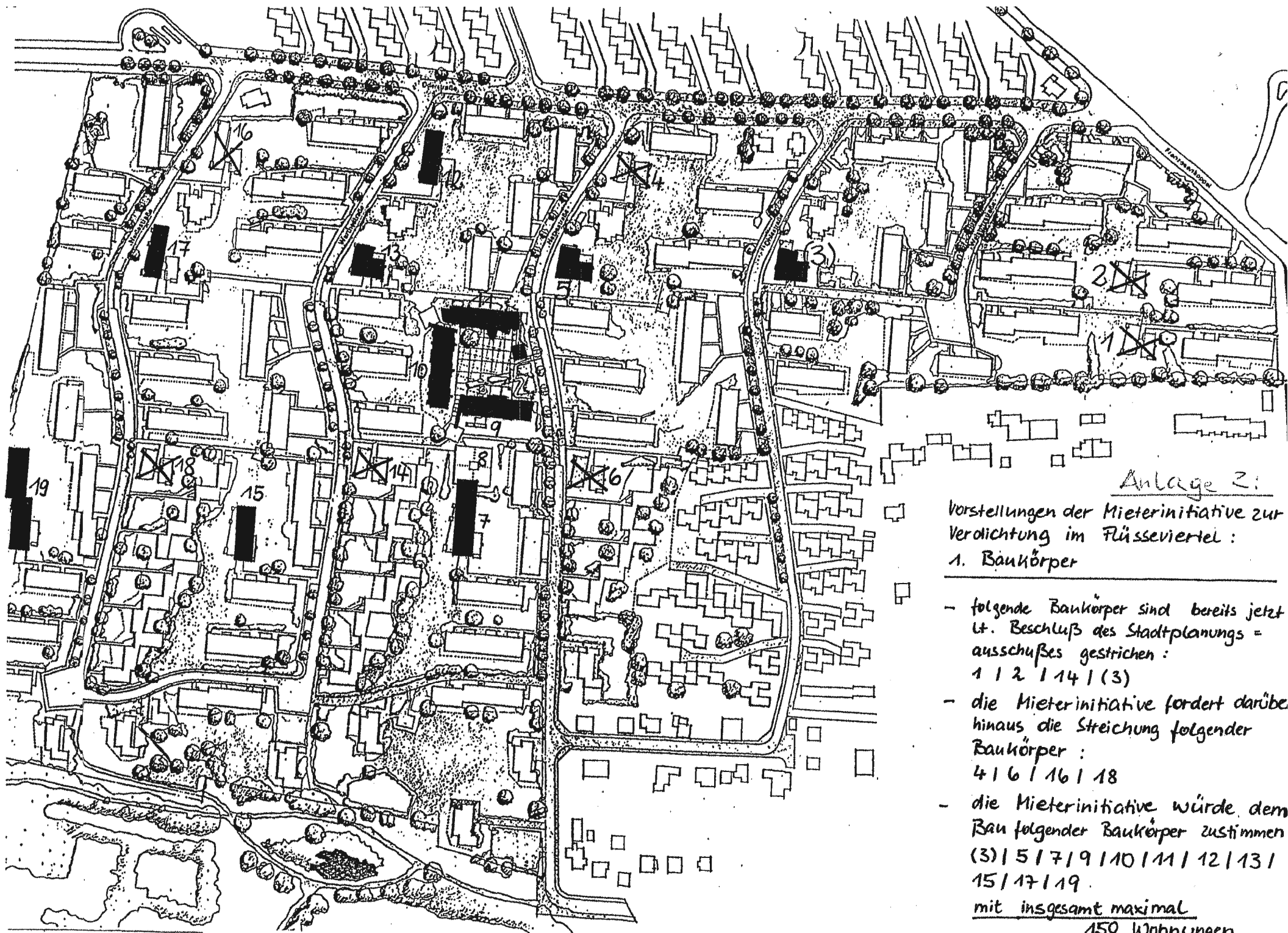
In der Zwischenzeit von 20 Jahren, wurden zwei Hausarztpraxen und eine Zahnarztpraxis in der Siedlung geschlossen, die in fußläufiger Entfernung liegenden Einkaufsmöglichkeiten EDEKA Franzosenkoppel und EDEKA Fahrenort gibt es auch nicht mehr.

**Eingabe:**

Die Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort bittet die Mitglieder des Planungsausschusses Altona um ihre Unterstützung, die als Prüfpotentiale C05 und C06 aus dem aktuellen und künftigen Wohnungsbauprogramm herauszunehmen.

## Forderungen der Mieterinitiative zur Verdichtung in Veermoor:

1. Mitwirkung der Mieter an allen Planungen.
2. Verringerung der Neubebauung auf maximal zwei Drittel der jetzigen Planung.
3. Ersatz sämtlicher Laubenganghäuser durch Gebäudezeilen.
4. Keine Bebauung auf vorhandenen Bolzplätzen und Großspielplätzen.
5. Herstellung von dezentralen Gemeinschaftsräumen in den Neubauten.
6. Vergabe der Neubauwohnungen im 3. bis 6. Förderungsweg.
7. Vorgezogene Neubebauung im Bereich des Zentrums an der Netzstraße.
8. Dauerhafte Einrichtung von mindestens 3 Läden des täglichen Bedarfs im Zentrum (ca. 200 m<sup>2</sup>).
9. Finanzierung eines Sozialarbeiters für das Bürgerzentrum, sowie eines Haus-der-Jugend-Angebotes insbesondere für Jugendliche.
10. Herstellung des Kindertagesheims mit massiver, unbrennbarer Fassade.
11. Keine Einrichtung von neuen Parkplätzen auf Grünflächen, vorrangiger Nachweis der Parkplätze im Straßentaum.



Anlage 2:

Vorstellungen der Mieterinitiative zur Verdichtung im Flüsseviertel:

1. Baukörper
- 
- folgende Baukörper sind bereits jetzt lt. Beschluß des Stadtplanungs = ausschusses gestrichen:  
1 | 2 | 14 | (3)
  - die Mieterinitiative fordert darüber hinaus die Streichung folgender Baukörper:  
4 | 6 | 16 | 18
  - die Mieterinitiative würde dem Bau folgender Baukörper zustimmen  
(3) | 5 | 7 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |  
15 | 17 | 19
- mit insgesamt maximal  
150 Wohnungen